

## Ansgar Skoda

Blickpunkte, Berichte, Besprechungen

### Auf weichen Schwingen

Veröffentlicht am **14. Dezember 2014**

#### Hans Christian Andersens Märchen *Die wilden Schwäne* im Theater Bonn

Umgeben von ihren Brüdern ist die schöne Prinzessin Elisa fröhlich und ausgelassen. Doch nach dem Tod der Mutter heiratet der Vater erneut, und die Stiefmutter, eine Zauberin, die den Kindern nicht wohl gesonnen ist, verwandelt Elisas Brüder in Schwäne und jagt Elisa, die dem Zauber widersteht, von zuhause fort. Wie nur kann Elisa ihre Brüder vom Zauber befreien?

Der preisgekrönte Theaterautor und Regisseur Kristof Sagor inszeniert Andersens Märchen *Die wilden Schwäne* von 1838, das auf alten Überlieferungen basiert, in den Bad Godesberger Kammerspielen lebendig, so liebe- wie phantasievoll.

Einen besonderen Charme entwickelt seine Adaptation, indem sie die Zuschauer am Entstehen der Erzählung teilnehmen lässt. So sind die Darsteller zugleich auch Erzähler, die die nächste Etappe ihrer Geschichte verkünden und sich über ihre Rollen miteinander abstimmen, bevor sie sie in Spielszenen umsetzen. Die Kostüme sind schlicht, das Bühnenbild sparsam, aber effektiv: an Tauen hängende Wandelemente, auf den Boden quellender Dampf, ein Schattenspiel, ‚angedeutete‘ Königreiche und Verzauberungen geben der Vorstellungskraft des Publikums Raum.

Als Schwänen geben Samuel Braun, Michael Meichßner, Jonas Minthe, Max von Mühlen, Lucas Sánchez und Christoph Türkay im Synchronflug miteinander eine elegante, eindrucksvolle Performance – zu ihrer Vielzahl an Rollen gehören aber auch Prinzen, Kröten oder überlebensgroße Hexen. So spielen sie nicht nur die Beschützer, sondern auch die Widersacher Elisas. Maya Haddad meistert als kindliche, lebhaftige Elisa auf der abenteuerlichen Expedition durch dunkle Wälder, fremde Königreiche und sogar bis hoch über die Wolken tapfer stets neue Herausforderungen. So muss sie bis zum Zeitpunkt der Erlösung ihrer Brüder stumm bleiben und nachts Brennesseln auf Friedhöfen pflücken.

In ihre Gefühlswelten und Ängste mögen sich insbesondere auch die kleinen Zuschauer ab 8 Jahren im Publikum einfühlen, für deren Besuch die Inszenierung wirbt. Wenn schließlich all das Sehnen und Hoffen Elisas Erfüllung gefunden hat, lädt das Programmheftsie dazu ein, die eigene Phantasie weiter spielen zu lassen: Ein Poster möchte ausgemalt und ein Schwanen-Mobile nachgebaut werden.



*Kammerspiele Bad Godesberg. Weitere Aufführungen: 1., 2., 3., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17., 18. und 19.12. Schulvorstellungen jeweils ab 10 Uhr; 7.12. und 14.12. ab 16 Uhr und 4., 19., 25., 27. und 31.12. jeweils ab 18 Uhr. Mehr Infos.*

***Diese Besprechung erschien auf Seite 34 in der Dezember-Ausgabe des Stadtmagazins Schnüss 2014.***

Dieser Eintrag wurde veröffentlicht in **Theater, Theater Bonn** und verschlagwortet mit **Die wilden Schwäne, Hans Christian Andersen, Kristof Sagor, Märchen, Theater Bonn** von **Ansgar Skoda**. **Permanenter Link zum Eintrag** [<http://www.ansgar-skoda.de/auf-weichen-schwingen/>] .

